



Hersteller-Information zur Nutzung der Gultasyn® Arbeits- und Chemikalienschutzschürzen aus PVC

- ✓ MR 3 (0,3 mm, ohne Gewebe) weiß, schwarz, honigtransparent, blau, grün
- ✓ MR 5 (0,5 mm, ohne Gewebe) schwarz, weiß
- ✓ FR 5, Fettschürze, (0,5mm, ohne Gewebe) weiß

Diese Schutzkleidung erfüllt die Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung (Kategorie II). Sie ist aus hochwertigen Materialien gefertigt und entspricht den Forderungen von EN 14605:2005+A1:2009 (Typen PB [3] und PB [4]).

Sie sind lieferbar in unterschiedlichen Größen und Beänderungen (**serienmäßig Gewebeland (MR 3 / MR 5)** oder auf Anfrage mit festem PVC-Band (**FR 5**)).

Die Baumusterprüfung wurde durchgeführt im Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz (Notified Body 0516). Unser Betrieb ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

1. **Bedeutung der in den Etiketten verwendeten Piktogramme und Symbole:**
Piktogrammhinweis, dass das Erzeugnis Schutz gegen Einwirkung flüssiger Chemikalien bietet.



Pflegesymbole

Diese Symbole geben Auskunft über die anzuwendenden Pflegeverfahren:

- Maschinenwäsche bei 60°C möglich - nicht bleichen - nicht im Tumbler trocknen - nicht bügeln - nicht chemisch reinigen

2. Hinweise für die Anwendung der Schutzkleidung

Die Schutzwirkung wurde überprüft an Schwefelsäure 96%, Natronlauge 40%, Salzsäure 32%, Salpetersäure 65%, Kaliumhydroxid 40% und Essigsäure 50%.

Die **Gultasyn®** Chemikalienschutzschürze aus PVC ist nicht geeignet für den Umgang mit Hitze und offenen Flammen. Der Anwender hat vor dem Einsatz eigenverantwortlich zu entscheiden, ob die Schutzkleidung für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet ist und die beabsichtigten Sicherheitsfunktionen gewährleistet sind. Bei Fragen bitte an den Hersteller wenden.

Durch Sichtkontrolle ist das Erzeugnis vor und während der Nutzung auf Beschädigungen zu prüfen. Generell ist zu beachten, dass diese Kleidung allein nur einen Teilkörperschutz bietet. Die Entscheidung darüber, welche zusätzliche Schutzausrüstung (z.B. Handschuhe, Schuhe) für den Einsatzfall notwendig ist, obliegt dem Anwender. Beim Auftreten nichtbehebbarer Schäden

ist der **Verfall** erreicht und die Kleidung auszutauschen. Für unsachgemäße Behandlung der Schürzen wird keinerlei Haftung übernommen. Für die Durchführung von **Pflegebehandlungen** sind oben aufgeführte Pflegesymbole zu beachten. Reinigung und Dekontamination erfolgen in der Regel durch Abspülen/Abwaschen. Knickstellen sind zu vermeiden, am besten aufgerollt lagern oder an den Nackenbändern aufhängen. **Lagerung** bei Raumtemperatur.

3. Alterung

Beim Auftreten nicht behebbarer Schäden ist der **Verfall** (wie z.B. Brüchigkeit des Materials, Zerstörung der Ösen, Beschädigung der Beänderung, etc.) erreicht und die Kleidung auszutauschen. Für unsachgemäße Behandlung der Schürzen wird keinerlei Haftung übernommen. Das Herstellungsdatum befindet sich auf dem Etikett, was auf der Schürze angebracht ist und beinhaltet den Herstellungsmonat und -jahr.

4. Leistungsprofil der Schutzschürzen

Prüfmerkmal	Artikelgruppe		
	MR 3	MR 5	FR 5
Klasse			
Abriebfestigkeit (6 Klassen)	6	6	6
Biegeißfestigkeit (6 Klassen)	6	6	6
Durchstichfestigkeit (6 Klassen)	2	2	2
Weiterreißfestigkeit (6 Klassen)	3	4	4
Höchstzugkraft (6 Klassen)	3	4	4
Chemikaliendichtheit (6 Klassen)			
96 % H ₂ SO ₄ (Schwefelsäure)	4	6	Bei 50% = 6
40 % NaOH (Natronlauge)	6	6	6
32 % HCl (Salzsäure)	6	6	6
65 % HNO ₃ (Salpetersäure)	5	6	---
40 % KOH (Kaliumhydroxid)	---	---	6
50 % C ₂ H ₄ O ₂ (Essigsäure)	---	---	6

Eine Übertragung der Ergebnisse auf andere Chemikalien ist nicht möglich und erfordert die Durchführung entsprechender Prüfungen.

Die Prüfung erfolgte unter Laborbedingungen und dient nur zur Orientierung für den praktischen Einsatz.